

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage .....	5
Vorwort zur ersten Auflage .....	7
Inhaltsübersicht/Bearbeiter .....	9
Inhaltsverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	19
<b>A. Einführung; Haushalts- und Finanzkontrolle in Deutschland .....</b>	<b>23</b>
<b>B. Organisation, Stellung und Rolle der Rechnungsprüfung .....</b>	<b>31</b>
I.   Organisation der örtlichen Rechnungsprüfung .....	31
1. Der Rechnungsprüfungsausschuss .....	31
2. Das Rechnungsprüfungsamt .....	33
a) Pflicht zur Einrichtung eines Rechnungsprüfungsamtes	33
b) Organstellung .....	34
c) Weisungsfreiheit .....	35
d) Interkommunale Zusammenarbeit in der Rechnungsprüfung .....	37
e) Einschaltung von Dienstleistern .....	39
f) Interne Organisation mittels Rechtsverordnung, Rechnungsprüfungsordnung und Dienstanweisung ..	40
II.   Organisation und Aufgaben der überörtlichen Rechnungsprüfung .....	41
<b>C. Aufgaben der Rechnungsprüfung .....</b>	<b>47</b>
I.    Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses .....	47
II.   Pflichtaufgaben des Rechnungsprüfungsamts .....	52
1. Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtab schlusses	54
2. Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege .....	57
3. Dauernde Überwachung der Kasse, Kassenprüfungen ..	58
4. Prüfung der DV-Verfahren im Finanzwesen .....	59
5. Prüfung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit ..	60
6. Weitere Pflichtaufgaben .....	63
III.   Übertragene Aufgaben .....	65
IV.   Grenzen des Prüfungsrechts: Prüfung von politischen Entscheidungen .....	70
V.    Praktische Hinweise für die Durchführung der Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss	74

1. Haushaltskontrolle .....	76
2. Begründetheit der einzelnen Rechnungsbelege .....	78
3. Beachtung der geltenden Vorschriften bei den Erträgen und Aufwendungen bzw. den Einzahlungen und Auszahlungen .....	79
4. Vernögenskontrolle .....	84
5. Inhalt des Schlussberichts, Bestätigungsvermerk .....	84
<b>D. Rechte und Pflichten der Rechnungsprüfung .....</b>	<b>89</b>
I. Pflicht zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Prüfung .....	89
II. Pflicht zur Unbefangenheit und unabhängigen Prüfungsdurchführung .....	89
1. Weisungsfreie Prüfungsdurchführung .....	90
2. Schutz vor Umsetzung und Abberufung .....	91
III. Recht auf Akteneinsicht und Datenschutz .....	92
1. Prüfung besonders sensibler Verwaltungsvorgänge .....	94
2. Rechnungsprüfung und Datenschutz .....	97
IV. Verschwiegenheitspflicht .....	98
V. Zugang zur Öffentlichkeit .....	99
VI. Recht auf angemessene Personalausstattung und Finanzierung der Rechnungsprüfung .....	101
<b>E. Prüfungspsychologie .....</b>	<b>105</b>
I. Psychologische Grundsachverhalte .....	105
II. Techniken der Gesprächsführung .....	111
<b>F. Prüfungsgrundsätze und Prüfungsstandards .....</b>	<b>119</b>
I. Prüfungsstandards und Hinweise des Instituts der Wirtschaftsprüfer .....	119
II. Prüfungsstandards und Hinweise der International Federation of Accountants .....	122
III. Internationale Standards für Oberste Rechnungskontrollbehörden .....	123
IV. Prüfungsleitlinien und Prüfhilfen des Instituts der Rechnungsprüfer .....	127
V. Revisionsstandards des Deutschen Instituts für Interne Revision und Internationale Grundlagen für die berufliche Praxis der Internen Revision .....	128
<b>G. Prüfungsmethodik .....</b>	<b>133</b>
I. Prüfungsurteil .....	133
II. Prüfungsauftrag .....	135
III. Prüfungssicherheit .....	136
IV. Prüfungsgegenstand und Prüfungsaussagen .....	138

V.	Prüfungsfeststellungen .....	140
VI.	Prüfungshandlungen .....	141
	1. Einzelfall-Prüfungshandlungen .....	141
	a) Einsichtnahme/Inaugenscheinnahme .....	142
	b) Beobachtung .....	142
	c) Befragung/Einholen einer Bestätigung .....	142
	d) Nachvollzug/eigene Bewertung und Berechnung ..	143
	2. Analytische Prüfungshandlungen .....	144
VII.	Prüfungs nachweise .....	145
VIII.	Wirtschaftlichkeit der Prüfung .....	147
IX.	Risikoorientierung .....	148
X.	Prozessorientierte Prüfung .....	152
	1. Verständnis des Geschäftsprozesses .....	153
	2. Aufbauprüfung .....	154
	a) Beurteilung der inhärenten Risiken .....	154
	b) Beurteilung des internen Kontrollsyste ms bezogen auf das Kontrollrisiko .....	155
	aa) Verständnis des internen Kontrollsyste ms .....	155
	bb) Beurteilung des IKS durch den Prüfer im Rahmen der Aufbauprüfung .....	156
	3. Funktionsprüfung .....	158
XI.	Wesentlichkeit .....	161
XII.	Prüfung in Stichproben .....	163
	1. Auswahlverfahren .....	163
	2. Ermittlung des Stichprobenumfangs bei Zufallsauswahl ..	165
XIII.	Prüferisches Ermessen .....	166
<b>H. Prüfung als Prozess .....</b>	<b>169</b>	
I.	Prüfungsplanung .....	169
	1. Sachliche Planung .....	169
	2. Ressourcenplanung .....	173
	3. Zeitliche Planung .....	173
II.	Prüfungsdurchführung .....	174
	1. Prüfungshandlungen .....	175
	a) Prüfungshandlungen zur Erlangung eines Verständ- nisses der geprüften Einheit und ihres Umfeldes .....	175
	b) Prüfungshandlungen zur Risikoeinschätzung .....	176
	c) Prüfungshandlungen zur Gewinnung der (dann noch) erforderlichen Prüfungssicherheit .....	177
	2. Beurteilung Prüfungs nachweise .....	178
	3. Bildung des Gesamturteils .....	179
III.	Berichterstattung .....	180
IV.	Umsetzung der Prüfungsfeststellungen/ Kontrolle der Umsetzung .....	182

<b>I. Dokumentation der Prüfung</b>	185
I. Arbeitspapiere	185
1. Funktion	185
2. Umgang	186
3. Inhalt und Erscheinungsbild	187
II. Prüfungsbericht	192
<b>J. Das interne Kontrollsysteem und der Geschäftsprozess in der Rechnungsprüfung</b>	199
I. Internes Kontrollsysteem	199
II. Geschäftsprozess	203
III. Bedeutung von Geschäftsprozess und IKS in der Rechnungsprüfung	204
1. IKS als Prüfungsgegenstand	205
2. Systemprüfung des IKS als Mittel zur Gewinnung von Aussagesicherheit	210
3. Überwachung des IKS durch die örtliche Rechnungsprüfung	211
4. Beratung durch die örtliche Rechnungsprüfung	212
<b>K. IT in der Rechnungsprüfung</b>	215
I. IT als Prüfungsgegenstand	216
1. Prüfung von Anwendungen im Finanzwesen	216
2. Prüfung des IT-Systems, insbesondere des DV-gestützten Buchführungssystems	219
a) Sollprogramm	221
b) Prüfungsvorgehen	225
c) Prüfungsvorgehen bei ausgelagerten Funktionen	229
II. IT als Hilfsmittel der Prüfung	230
III. Massendatenanalyse	231
1. Prüfungshandlungen zur Vertiefung der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit	235
2. Identifizierung von Fehlerrisiken	236
3. Beurteilung des IKS	237
4. Aussagenbezogene Prüfungshandlungen mittels Datenanalysen	238
<b>L. Kennzahlen in der Prüfung</b>	239
I. Kennzahlen als Prüfungsgegenstand	240
1. Kennzahlen zur Haushaltssteuerung	241
2. Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage	243
II. Kennzahlen als Hilfsmittel für die Prüfung	244
III. Kennzahlen und analytische Prüfungshandlungen	245

<b>M. Jahresabschlussprüfung</b>	249
I. Prüfungsurteile	249
II. Prüfungsaussagen je Prüfungsurteil	250
III. Prüfungssicherheit	254
IV. Wesentlichkeit	255
V. Bildung von Prüffeldern	258
VI. Prüfungshandlungen zur Erlangung eines Verständnisses der geprüften Einheit und ihres Umfeldes	260
VII. Prüfungshandlungen zur Risikoeinschätzung	265
VIII. Prüfungshandlungen zur Gewinnung der (dann noch) erforderlichen Prüfungssicherheit	279
1. Vollständigkeitserklärung	279
2. Verwendung der Arbeit eines Sachverständigen	281
a) Sachverständiger des Aufstellungsverantwortlichen	281
b) Sachverständiger des Prüfers	282
IX. Gesamturteilsbildung	283
<b>N. Prüfung des Gesamtab schlusses</b>	287
I. Prüfungsurteile und Prüfungsaussagen	288
II. Prüfungssicherheit und Wesentlichkeit	292
III. Zusammenarbeit mit den Prüfern der einbezogenen Abschlüsse	293
1. Zur Vermeidung wesentlicher Fehler aus den einbezogenen Abschlüssen	293
2. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Erstellung des Gesamtab schlusses	298
<b>O. Prüfung kommunaler Unternehmen</b>	301
I. Unternehmen in der Privatrechtsform	301
1. Jahresabschlussprüfung	301
2. Rechnungsprüfung	303
II. Kommunalunternehmen/rechtfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	307
III. Eigenbetriebe	308
IV. Auswirkungen auf die Gesamtab schlussprüfung	308
<b>P. Kassenprüfung</b>	311
I. Allgemeines	311
1. Prüfungsauftrag, Prüfzeitraum	311
2. Prüfer und Prüfungsdauer	312
3. Behandlung von Prüfbemerkungen dieses Berichts	312
4. Prüfung der Zahlstellen und Handvorschüsse	312
II. Abwicklung der Prüfbemerkungen aus dem vorherigen Bericht über die unvermutete Kassenprüfung	313
III. Kassenbestandsaufnahme	313

IV.	Abwicklung des Zahlungsverkehrs gemäß (Norm einfügen), rechtzeitige und vollständige Einziehung der Einzahlungen und Leistung der Auszahlungen .....	315
1.	Maschinelles Mahn- und Vollstreckungsverfahren für vorgeschaltete Personenkonten, Geschäftspartner (je nach örtlicher Definition) .....	315
2.	Globale Resteüberwachung für ausgewählte größere Ertragsarten .....	315
3.	Einzahlungen ohne Kassenanordnungen .....	316
4.	Aussetzungsverfügungen .....	317
V.	Führung der Kassenbücher .....	317
VI.	Belegprüfungen (Norm einfügen) .....	318
VII.	Verwaltung der Kassenmittel (Norm einfügen) .....	319
1.	Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten, Anlage des Kassenbestands .....	319
2.	Kassenbestandsverlagerungen .....	320
VIII.	Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Kasse .....	320
1.	Aufbewahrung von Zahlungsmittel, Barkasse .....	320
2.	Scheckeingänge .....	320
3.	Verfahren bei Stundung und zwangsweiser Einziehung von Einzahlungen .....	321
4.	Kassensicherheit .....	322
5.	Vergleich von Soll, Ist und der offenen Beträge .....	322
IX.	Weitere Prüfpunkte .....	323
1.	Trennung der Anordnungs- und Kassengeschäfte einschließlich sachlicher und rechnerischer Richtigkeitsbescheinigung .....	323
2.	Geschäftsablauf und Organisation .....	323
3.	Dienstanweisungen .....	323
4.	Anordnungsbefugte, Unterschriftenproben, sachliche und rechnerische Richtigkeit .....	323
5.	Bestellungen und Eignung des Kassenpersonals .....	324
6.	Versicherungsschutz .....	324
7.	Überwachung der Stadt kasse durch den Kassenaufsichtsbeamten bzw. Finanzaufsichtsbeamten ..	324
<b>Q. Prüfung der Investitionen und ihrer Finanzierung durch Kredite .....</b>	<b>325</b>	
I.	Unterlagen nach § 10 GemHVO .....	326
II.	Grundsätzliche Darstellung zur Kreditfinanzierung .....	333
III.	Controlling-Verfahren im Hochbaubereich .....	335
<b>R. Vergabeprüfung .....</b>	<b>341</b>	
I.	Rechtsgrundlagen .....	341

1. Kommunales Haushaltsrecht .....	341
2. Vergabe und Tariftreuegesetze der Länder .....	341
3. EU-Vergaberecht und Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	341
II. Prüfungsgegenstände der Vergabeprüfung .....	343
1. Prüfung der Dokumentation .....	343
2. Formulierung des Ausschreibungstextes .....	343
3. Prüfung des Vergabevorschlages .....	351
4. Prüfung der Schlussrechnung .....	359
<b>S. Prüfung kostenrechnender Einrichtungen, Selbstkostenrechnungen und Gebührenbedarfsberechnungen</b>	<b>363</b>
<b>T. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen</b> .....	<b>375</b>
I. Erfordernis von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen .....	375
II. Statische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung .....	376
1. Die Kostenvergleichsrechnung .....	377
2. Die Gewinnvergleichsrechnung .....	380
3. Der Amortisationsvergleich .....	380
4. Der Tilgungsvergleich .....	381
5. Die Rentabilitätsrechnung (Return on Investment) .....	381
6. Die MAPI-Methode .....	382
III. Dynamische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung ...	383
1. Die Kapitalwertmethode .....	383
2. Die Annuitätsmethode .....	389
3. Die interne Zinsfußmethode .....	392
<b>U. Zweckmäßigkeitssprüfungen</b> .....	<b>395</b>
<b>Anhang 1: Muster einer Rechnungsprüfungsordnung</b> .....	<b>401</b>
<b>Anhang 2: Muster einer Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt</b> .....	<b>406</b>
<b>Anhang 3: Prüfplan für Vergaben im VOB- und VOL-Bereich</b> .....	<b>416</b>
<b>Anhang 4: Beispiel für die Manipulation von Ausschreibungs- ergebnissen (vgl. Rn. 473)</b> .....	<b>421</b>
<b>Anhang 5: Muster eines Betriebsabrechnungsbogens (vgl. Rn. 514)</b> .....	<b>422</b>
Literaturverzeichnis .....	423
Stichwortverzeichnis .....	427